gleichen Frage für Italien an Ort und Stelle regeln können. Aus Frankreich der Schweiz und Italien, dann und wann auch aus Österreich gelingen jetzt auch schon Bücherkäufe über den Buchhandel hier zu DM-Preisen.

Prof. Elders Wünsche betr. Photographien aus Pommersfelden u. Bamberg konnten wir nach Überwindung einiger Schwierigkeiten erledigen, haben also ein kleines Dollar-Guthaben bei ihm. Auf seinen dringlichen Wunsch haben wir angegeben, daß wir "Speculum" ab Bd. 16 benötigen. Auch bei Miss Clementi haben wir ein kleines Guthaben, da wir Ihren hiesigen Aufenthalt finanziert haben.

Das Vordringlichste bei der Beschaffung ausländischer Literatur erscheint uns die Ergänzung unserer wichtigsten ausländischen Zeitschriften. Eine Liste dieser samt Angabe, bis zu welchem Band sie jeweils bei uns vorhanden sind, legen wir bei für Ihre Verhandlungen. Eine ganz befriedigende Lösung auf diesem Gebiet wird sich freilich erst schaffen lassen nach Wiedererscheinen unseres "Deutschen Archivs" als des geeigneten Tauschobjekts. Von diesem aber ist vorderhand noch nichts zu hören.

Bei einem zufälligen Zusammentreffen mit P. Rainer Vengel in Bamberg neulich trat dieser übrigens für eine neue Titel-Änderung der Zeitschrift ein. Wir sind hier sämtlich der Auffassung, dass mindestens der Obertitel "Deutsches Archiv" zur Wahrung der Tradition und zur besseren Übersicht für Bibliothekare uns erhalten bleiben und auch nicht mit einer neuen Zählung begonnen werden sollte.

Anderseits möchten wir uns einem anderen Vorschlag von P. Rainer anschliessen, den wir schon früher gelegentlich ventiliert hatten, nämlich den eines Gesamtverzeichnisses unserer Publikationen, das insbesondere auch Aufschluss gibt über alles noch Erhältliche und gleichzeitig einen kurzen Kommentar über Aufbau, Inhalt und Motivierung jeder einzelnen Reihe. Ohne einen solchen Kommentar ist ein Gesamtüberblick über unser Unternehmen nicht einmal für den Fachbibliothekar, geschweige denn von einem Studenten mehr zu gewinnen. Dabei ist auch die Frage der Preisgestaltung unserer Publikationen anzuschneiden. Vorsorglich machen wir Sie darauf aufmerksam - weil wir möglich halten, daß dies ohne Wissen der Zentraldirektion Kenntnis geschehen ist -, daß Hahn durch den Buchhandel ein Verzeichnis der bei ihm noch erhältlichen "Monumenta" versendet, in dem die Preise gegenüber dem Verzeichnis von 1942 um etwa 25 bis 30% höher angegeben sind. Uns liegt ein solches Verzeichnis vor; doch sind wir auch schon von Fachkreisen mit einigem Befremden darauf aufmerksam gemacht worden. Unabhängig von uns hat P. Rainer die Idee, ein solches Gesamtverzeichnis völlig getrennt von der Zeitschrift, als besondere Broschüre (etwa wie der Jahresbericht unserer Dienststelle) herauszubringen. Mit dem erwähnten Kommentar wäre sie ohne Zweifel auch in Studentenkreisen gut abzusetzen. Darüber hinaus ist sie ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle Tausch-Verhandlungen. Aus allen diesen Gründen, namentlich aber auch, weil sich das Erscheinen des "Deutschen Archivs" immer noch hinzieht, geben wir diesen Vorschlag in seiner jetzt abgewandelten Form nochmals zu bedenken und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich von seiner Brauchbarkeit überzeugen könnten.

Msgr. Jedin schrieb uns neulich, in der Vatikanischen Bibliothek fehle vom "Deutschen Archiv" VI,2 und VII,1. Mit gleicher Post lassen wir das letzte Exemplar von VI,2 (von VII,1 ist hier nichts vorhanden) an Sie abgehen, da wir glauben, Sie würden es gern bei Gelegenheit Ihres Besuchs überreichen.

Wir bitten Sie auch, in Rom Recherche bei Dr. Hagemann darüber anzustellen, ob Prof. Moschetti nun im Besitz der Photographien der Bamberger Handschrift ist. Uns liegt daran sehr viel, weil die Staatl. Bibliothek Bamberg und wir uns alle erdenkliche Mühe gegeben haben, sie allen wirren Dispositionen zum Trotz zur Absendung zu bringen.